

Wenn er sie sättiget mit dem besten Weizen / Wie
 der H. König vnd Prophet David redet / Ps. 147. Wann
 in einem Lande oder Stad Stüle vorhanden sind zum
 Gericht / wann Fried ist inwendig in ihren Mau-
 ren / vnd Glück in ihren Pallasten / Psal. 122. Aber
 die allerhöchste Glückseligkeit / die auff Erden einem Ort
 wiederfahren kan / ist diese / wann vnser H. Err vnd Gott
 sein heiliges vnd allein seligmachendes Wort rein vnd
 lauter predigen vnd verkündigen leffet. Wann er tüchtige
 Lehrer giebet vnd bescheret / durch welche sein Reich fort-
 gepflancket / sein Name geheiligt / vnd sein Wort verkün-
 diget wird / wenn er dasselbe predigen leffet mit Schaa-
 ren Evangelisten: Psal. 68. Wann er die Gnade giebet /
 daß man getrost lehren darff / Ps. 12. daß sein Wort
 schnell lauffet / Psal. 147. daß es reichlich vnter vns
 wohnet / Coloss. 3. Wann er seinen Herd vnd Feuer
 hat / vnd behaltet / Esa. 31. Cap. Wann die Wächter Jeru-
 salem auff den Mauren die ganze Nacht nicht still
 schweigen / Esa. 62. Cap. Wann Gott es also machet /
 daß die Fürsther Friede lehren / vnd die Pfleger Ge-
 rechtigkeit predigen / Esa. 60. Cap. Das ist billich für
 die höchste Glückseligkeit eines Orts zu achten vnd zu hal-
 ten. Vnd ob zwar vnser H. Err Gott mit trewen Lehrern
 es machet / wie mit andern Menschen / daß er sie leffet
 sterben / Ps. 90. Vnd wann sie sich müde gearbeitet / daß
 er sie leffet zu Bette gehen / vnd ruhen von ihrer Arbeit /
 Apoc. 14. So ist doch ein vberaus grosser Segen / wann er
 hinwieder andere trewe Hirten erwecket / vnd solche Ar-
 beiter